


Friedrich Wilhelm Mecklenburg-Schwerin, Herzog

Von Gottes Gnaden/ Wir Friedrich Wilhelm/ Hertzog zu Mecklenburg ... Entbieten und geben allen und jeden ... zu vernehmen/ Als ... Unsere Beambte zu Neustadt ... Caspar Grantze/ und Gottfried Faber/ unterthänigst fürbringen lassen/ was massen dieselbe/ ... das Sense-Werck daselbst angeleget ... : gegeben auff Unser Vestung Schwerin den 8. Martii Anno 1712.

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1712?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn880293217>

Abstract: Verordnung den Sense- und Schneidemesser-Handel betreffend

Druck Freier  Zugang



Im Namen
Wir Friedrich Wilhelm
Herkzog zu Mecklenburg / Fürst zu Renden /
Schwerin und Rakeburg / auch Graff zu Schwerin / der Lande
Rostock und Stargard Herr.



Wir bieten und geben allen und jeden Unseren Haupt- und Ambt-Leuten / Pensionarien, Röllnern / Schultheissen / und übrigen Befehlshabern / wie auch Bürgermeistern / Gericht und Rath in denen Städten / in gesambten Unseren Herzog-Fürstenthumb- und Landen / auch sonst Jedermännlichen / hiedurch gnädigst zu vernehmen / Als Uns die Ehrsame / Unsere Beampte zu Neustadt / und Liebe Getreue / Caspar Branke / und Gottfried Faber / unterthänigst fürbringen lassen / was maassen dieselbe / da Sie / bloß zur Aufnahme der Commercien, das Sense-Werck daselbst angeleget / nun auch entschlossen / diesen Handel / umb besserer Befoderung halben / zu übernehmen / und sich daher mit denen Kauff-Leuten / Küßeln / Leerssen und Eschweilern / wegen Ihres bisherigen und in Unseren Landen solitariè exercirten Sensen- und Schneidmesser-Handels / dergestalt verglichen / daß dieselbe solchen an Ihnen wiederumb freywillig cediret / und Uns derohalben / umb diesen Handel auff gleiche Art ferner fortsetzen zu können / in Unterthänigkeit gebethen / Wir geruheten / sothanen Vergleich nicht allein in Gnaden zu bestettigen / sondern auch Unser / in Anno 1701. den 18. Octobr., en faveur Ihrer Cedenten, dießfals außgelassenes Edict, auff Ihre Personen zu dirigiren ; Wir auch / auß bewegenden Ursachen / solch deroselben unterthänigstes Gesuch gnädigst staats finden lassen / und Ihnen / in Krafft dieses / gleichergestalt den freyen Sensen- und Schneidmesser-Handel / in gesambten Unseren Landen / à datō an / privativè zu treiben / concediret und verstattet haben : So gebieten und befehlen Wir demnach oberw.nten Unseren / auff dem Lande und in den Städten / bestallten Obrigkeiten und Bedienten / auch sonst Jedermännlichen / hiemit gnädigst und ernstlich / vorbesagte Unsere Beampte / Branken und Fabern / wie auch deren / mit Sensen oder Schneidmessern etwa / zum Verkauf / künfftig abzufertigende Leute / wenn Sie von jetztbemelten Ihren Principalen mit gnuggültigen Pässen versehen sind / jeden Obrtes in Unsern Herzog-Fürstenthumb- und Landen / bey solcher Ihnen exclusivè verliehenen Freyheit / biß an Uns hiernegst / vermöge Unserer obangezogenen / und so weit es den Sensen- und Schneidmesser-Handel betrifft / hiedurch renovirten Concession, allein zu schützen / Sie damit frey und ungehindert pass- und repassiren zu lassen / Ihnen im Handel und Verkaufung dieser Waren allen beförderlichen Willen zu erzeigen / und keines weges / daß inn- oder außser Jahrmärkten / von Einheimischen oder Außländischen / andere Sensen / als diejenige / so auff Unser Ihnen verpachteten Sense-Mühlen zu Neustadt fabriciret / und durch Aufschlagung Unsers Ihnen anvertrauten / und hieben abgedruckten Stempels bezeichnet worden / eingebracht / und zum Verkauf feil außgeleget werden / zu verstaten / sondern vielmehr / bey Passirung dergleichen Waren / aller Orten fleißig zu visitiren / und was dann nicht mit erwähnten Unserm Stempel gezeichnet befunden wird / so fort zu confisciren / und davon den zten Theil demjenigen / so solchen Betrug und Unterschleiff entdeckt / zu assigniren ; Fals aber im Gegentheil / durch Jemandes Veruhrsachen / oder Connaivenz / solchen Leuten hierunter / und dieser Unser Concession entgegen / einiger Eintrag / Gewalt / Schade / oder Hinderung geschehen dürfte / So soll von dem / hieran schuldig befundenen und überwiesenen Contravenienten / gebührende gnugsame Satisfaktion denenselben verschaffet werden. Und damit nun hinführo Niemand / wegen dieser Unser ernstlichen Verordnung / mit der Unwissenheit sich zu entschuldigen / Gelegenheit nehmen möge ; So werden alle und jede Unsere Beampte und Obrigkeiten / auff dem Lande und in den Städten / zugleich auch hiemit befehliget / dieselbe aller Orten den nächsten Sonntag / à datō Insinuationis, von den Cankeln / nach verrichtetem Gottes-Dienst / öffentlich publiciren / und nachhero an gewöhnlichen Örten affigiren zu lassen. Urkundlich unter Unserm Fürstl. Insiegel / und gegeben auff Unser Bestung Schwerin den 8. Martii Anno 1712.

Friedrich Wilhelm.



1712. 8. Mart. Aug. u. Fände

233

170



MC-4060-(25)⁴

